

Drum, marsch! herunter von der Leiter,
der Schlaf ist auch kein schlechter Koch,
du träumst von Fliegen und so weiter —
was, grüner Dickkopf, quakst du noch?

Ach so! Du protzt mit dem Gedanken:
Prophetenwürde ist die Pflicht,
streng fastend durch den Tag zu wanken
mit einem fröhlichen Gesicht!

Rudolf Schmitt-Sulzthal

Der Hügel

Vom Urweltmeere blieb sein Kalk.
Vom Habicht war der Vogelbalg.

Im Frühling sanft und veilchenblau,
Voll Drosselsang und Nesterbau.

Der Sommer gab ihm Bienton,
Kamillengelb und roten Mohn.

Der Herbst kam nebelfeucht vom Fluß,
Reif war am Strauch die Haselnuß.

Es ging der Hirte hügelan
Und streifte Klee und Thymian.

Der Jäger schlich am Heckenrund
Und schoß die braunen Hühner wund.

Der Knabe, hölderlinverzückt,
Lag auf dem Hügel, weltentrückt.

Auf Salbeikraut und Taugetropf
Ruht längst ein andrer Knabenkopf.

Es träumt ein andres Knabenherz
Am Hügel, veilchenblau im März.

Anton Schnack